

MIT DEM TODEFEIND DER MENSCHHEIT: DEM US-IMPERIALISMUS KANN ES KEINE
'FREUNDSCHAFT' GEBEN, NICHT IN VIETNAM, NICHT IN EL SALVADOR UND AUCH NICHT
HIER, SONDERN NUR DEN GEMEINSAMEN KAMPF DAGEGEN!

zur gleichen zeit, wo hier das widerliche spektakel einer US-drillshow auf
einem deutsch/amerikanischen 'volkfest' abläuft, haben die usa in el salvador
erneut zum völkermord angesetzt:

nachdem die revolution in nikaragua dem widerstand in el salvador gegen die
herschende diktatur einen enormen aufschwung gegeben hat, haben die usa
versucht, über die einsetzung einer junta (militärs, christdemokraten, sozial-
demokraten) die befreiungsbewegungen zu zerschlagen - und nachdem dieses
projekt gescheitert ist, gehen die usa mit der junta jetzt zu militärischen
angriffen auf die bevölkerung über:

bei einem großangelegten militärischen einatz auf das salvadoranische volk
wurden anfang august durch US-kampfhubschrauber zahlreiche dörfer bis auf
30 km an die hauptstadt zerstört. 400 campesinos (landarbeiter) sind dabei
ums leben gekommen, tausende sind schwer verletzt, 10000 landarbeiter wurden
von den junta-militärs vertrieben und weiter wurden die flüchtlingstrecks
dann von den US-hubschraubern unter feuer genommen. jetzt werden die grenz-
wälder in el salvador von US-hubschraubern entlaubt und mit napalm verbrant
nt; gleichzeitig werden dabei die wasserläufe vergiftet, um die guerilleros
zur aufgabe zu zwingen.

unter US-führung soll hier die ankündigung der junta, den befreiungskrieg
in einem "blutbad von 100000 toten" zu ertränken wahrgemaucht werden:
ständig fließen jetzt US-waffenlieferungen an die junta und neue staffeln
von US-kampfhubschraubern werden im land stationiert. US-'militärberater'
und neuerdings auch israelische anti-guerilla-spezialisten leiten und
koordinieren die einsätze gegen die befreiungsbewegungen, zu weiteren eska-
lationen werden zur zeit in panama, honduras und guatemala durch US-spezial-
isten söldnertruppen aufgestellt und für eine direkte US-intervention wurde
die US-karibik-eingreiftruppe in florida in alarmbereitschaft gesetzt,
während teile dieser truppe jetzt schon in panama und auf viques (bei puer-
te rico) und in el salvador selbst gelandet wurden. geichzeitig hat das
US-außenministerium die revolutionäre regierung von nikaragua gewarnt, die
befreiungsbewegung militärisch zu unterstützen. nikaragua hat der befreiungs-
bewegung inzwischen sofortige unterstützung zugesagt, für den fall, daß die
usa in el salvador direkt oder durch söldnertruppen intervenieren würden.

die 'operation der verbranten erde', ist dieselbe
vernichtungsstrategie wie damals in vietnam wo die usa gesagt haben, daß sie
10 zivilisten töten müssen um einen vietkong zu treffen, oder wie die junta
jetzt sagt: 'durch härteste vergeltungsmaßnahmen die zivilbevölkerung von
der aussichtslosigkeit einer volkserhebung überzeugen'. - denn mit el
salvador soll das, was der sieg des vietnamesischen volkes über den US-
imperialismus in gang gebracht hat - einen weltweiten prozeß der befreiung
von kolonialismus und imperialismus - aufgehalten werden, wollen die usa nach
ihren niederlagen in der ganzen welt - zuletzt iran und nikaragua und dann
nochmal ihr überfall in den iran - wieder in eine gefährliche und aggressive
phase, das heißt in eine neue militärische offensive eintrreten, um mit der
vernichtung des widerstands von el salvador ein exempel zu statuieren was
pilotfunktion haben soll für weitere kriege die sie schon planen:

die vorbereitungen eines 'krieges ums öl' im arabischen raum. ein krieg,
den die pentagon-strategen mit der konsequenz eines atomaren angriffs auf
die sowjetunion planen, weil sie wissen, daß sie solange nicht gewinnen
können, wie die sowjetunion in der lage und bereit ist, die befreiungs-
bewegungen zu unterstützen.

carter hat diese planung jetzt zur offiziellen regierungspolitik gemacht,
wenn er - zynischer weise am 35. jahrestag des abwurfs der US-atombomben auf
hiroschima und nagasaki - eine angeblich neue US-atomwaffenstrategie ver-
kündet, die durch gezielte ausrichtung auf politisch-militärische ziele in
der sowjetunion einen atomaren erstschlag der usa ausdrücklich möglich und
damit führbar machen soll.

dieser atomkrieg würde - wie es in mehreren NATO-manövern durchgespielt
wurde - die völlige verwüstung west-europas zur folge haben. denn hier, das
heißt vor allem in der brd befinden sich (bzw. sollen stationiert werden)
die entscheidenden, unter US-gewalt stehenden, atomwaffen, die auf die
sowjetunion gerichtet sind. was letztlich bedeutet, daß das amerikanische

kernland für den preis der zerstörung west-europas geschützt werden soll.

daß es die spd-regierung war, die ende letzten jahres den NATO-beschluß zur stationierung der neuen mittelstreckenraketen, die die materielle vorraussetzung für die US-strategie des 'begrenzten' atomkriegs sind, in west-europa durchgesetzt hat, drückt so auch nur den grad ihrer abhängigkeit von den usa aus.

eine abhängigkeit, die sich in bezug auf el salvador, darin ausdrückt, daß die spd sich offen der neuen offensiven US-interventionspolitik anpassen mußte. staatsminister wisniewski, nachdem er von kriesensitzungen mit orzezinski u. a. aus washington zurückgekehrt war, meinte dazu, daß die lateinamerikapolitik der usa 'erheblich vernünftiger' sei als früher und man dies 'durchaus honorieren' könne.

einer der ersten schritte war die wiedereröffnung der deutschen botschaft in san salvador. desweiteren sind z. b. im juli hohe junta-militärs und politiker (darunter der innenminister el salvadors) hier in berlin vom staatschutz in 'terrorismusbekämpfung' angewiesen wurden.

aber vor allem ist es die aufgabe der brd den militärischen kurs der usa in west-europa politisch durchzusetzen, um gegen aufkommenden widerstand einheitlich vorgehen zu können, und eine politische isolierung der usa zu verhindern.

so wie es die hauptaufgabe der brd in west-europa ist, allen widerstand, der sich gegen die US-interessen richtet, zu zerschlagen, bzw. präventiv zu bekämpfen. und hier konkret die RAF, die zuletzt im juni '79 mit der aktion gegen den oberbefehlshaber der NATO - US-general haig - eine deutliche orientierung für den widerstand gegen den US-imperialismus in west-europa gegeben hat.

diese orientierung hat sich hier in der letzten zeit an vielen aktionen gegen die kriegsvorbereitungen des US-imperialismus und seinem hauptinstrument "NATO" ausgedrückt. - in berlin haben am 17.5. während der militärparade der alliierten, deren funktion es ist, die bevölkerung für die aggressive US-politik zu konditionieren, 14 leute das dach des amerikahauses besetzt, um sich praktisch gegen die kriegsvorbereitungen zu verhalten und ihre solidarität mit der guerilla auszudrücken. die pigs haben mit der brutalen räumung und inhaftierung der 14 leute reagiert, wobei - wie die morgenpost schreibt - mit haftstrafen bis zu 5 jahren zu rechnen sei. diese reaktion ist ausdrück dafür, daß an den amerikahausbesetzern ein exempel statuiert werden soll, weil gerade der bremer 'schock' dem spd-staat verdeutlicht hat, daß es hier sehr wohl ein antiimperialistisches bewußtsein gibt und so soll die 'harte linie' in erster linie eine abschreckende funktion haben.

weil die spd immer offener jeden ansatz revolutionärer politik hier ausschalten will - 'im keim ersticken' - versuchen sie gerade jetzt eine mobilisierung in den metropolen gegen die US-kriege in der 3. welt ~~ex~~, wie es die vietnambewegung war, erst gar nicht aufkommen zu lassen. nur so erklärt sich die nachrichtensperre und das verbreiten von falschmeldungen wie jetzt beim generalstreik, an die sich das gesamte netz imperialistischer nachrichtengagenturen strikt hält.

gleichzeitig versuch sie die bevölkerung mit einem ganzen programm von öffentlichen vereidigungen, miliärshows und solchen deutsch-amerikanischen festen wie diesem für ihre kriege zu konditionieren.

es geht darum, daß wir an der entschlossenheit mit der der US-imperialismus seine kriege und kriegsvorbereitungen durchzieht, die ~~begreifen~~ begreifen, unseren kampf hier in den metropolen antiimperialistisch zu bestimmen. deshalb ist der kampf des salvadoranischen volkes für uns beispiel und zeigt, worum es auch hier geht: befreiung oder vernichtung!

* dringlichkeit

KAMPF DEM US-IMPERIALISMUS

SOLIDARITÄT MIT DEN BEFREIUNGSBEWEGUNGEN IN DER 3. WELT
UND DER GUERILLA IN DEN METROPOLEN